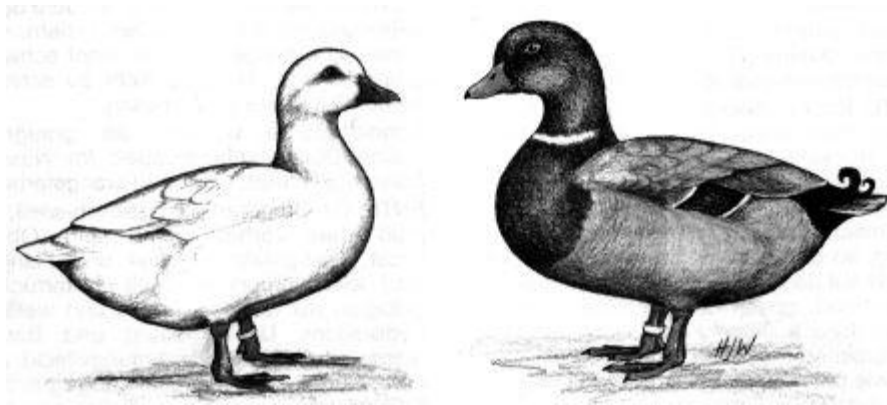


Rassebeschreibung Zwergenten



Die Anfänge der Züchtung der Zwergente sind unbekannt, doch weiß man dass sie zunächst besonders in den Niederlanden als Lockente benutzt. Zuerst rassig durchgezüchtet wurde sie in England.

Im Gesamteindruck ist sie sehr zwergenhaft mit einem gedrungenem Rumpf und einem runden, dickbackigen Kopf mit kurzem Schnabel. Insgesamt ist sie eine sehr lebhaftente.

Der Rumpf ist verhältnismäßig kurz, gut gerundet und nicht zu klein mit einer fast waagerechten Haltung. Der kurze und breite Rücken ist leicht gewölbt. Eine volle und gut gerundete Brust ist gefordert. Der Bauch ist gut gewölbt, aber ohne Wammenbildung. Im Verhältnis zum Rumpf ist der Kopf groß. Er ist gut gerundet mit einer ziemlich hochgewölbten Stirn. Die Backen sind gut entwickelt. Der Schnabel ist kurz und breit, zudem nicht senkend. Die Firstlinie ist deutlich eingebogen. Dunkel sind die Augen, die fast in der Mitte des Kopfes sind. Der Hals ist kurz und leicht gebogen mit einer vollen Kehle. Verhältnismäßig lang sind die Flügel deren Handschwingen sich über dem Bürzel leicht kreuzen. Der Schwanz sollte möglichst kurz und geschlossen sein. Er soll waagrecht getragen werden. Nicht hervortretend sind die Schenkel. Die Läufe sind kurz und sind unter der Mitte des Körpers. Das Gefieder ist straff anliegend.

Ein zu großer, massiger oder zu kleiner, spitzer Körper ist ebenso ein grober Fehler wie eine abfallende Haltung und zu hoher Stand. Ebenfalls nicht gestattet sind ein zu langer Hals, ein zu schmaler, langer oder flacher Kopf und eine flache Stirn. Auch ein langer, kielförmiger oder Senschnabel wird hart bestraft.

Zwergenten legen etwa 40 Eier im Jahr deren Farbe weiß bis grünlich ist. Beide Geschlechter haben die Ringgröße 9 und wiegen ca. 0,9 kg (Erpel) bzw. ca. 0,8 kg (Ente).

Farbschläge

12 verschiedene Farbschläge sind bei Zwergenten anerkannt.



Silber-wildfarbig: Die Grundfarbe des Erpels ist silberrahmweiß. Brust, Halsansatz und Schultern sind rotbraun mit silberweißer Säumung. Der Bauch ist silber-rahmweiß. Die Flanken werden rahmweiß mit wenig Rotbraun durchsetzt angestrebt, jede Feder ist weißgesäumt. Bürzel, Unterschwanz und Locken sind schwarz. Der Schwanz ist gelbgrau mit hellerem Außensaum. Die Flügel sind weiß, leicht grau gemischt, Hand- und Armschwingen sind silbergrau. Der Spiegel ist grünglänzend mit klarer Einfassung. Klar abgegrenzter Spiegel heißt hintere Spiegeleinfassung mit zuerst schwarzer, dann schmaler, weißer Einfassung. Vordere Spiegeleinfassung mit schwarzen Federn, von denen jede hellgesäumt ist. Der Kopf ist schwarz grünschillernd, mit einem nicht zu schmalen, an der Rückseite geschlossenen Halsring. Die Schnabelfarbe ist weiden- bis graugrün, wobei kleine Dunkeleinlagerungen im Nasenbereich gestattet sind. Läufe sind orangefarbig.

Die Grundfarbe der Ente ist gelblich-weiß, sie muss stark vorherrschend sein. Obere Brust, Halsansatz, Rücken und Flanken sind leicht braungestrichelt. Der Unterrücken ist gelbgrau mit dunklen Tupfen und weißem Federsaum. Untere Brust und Bauch sind rahmweiß. Der Bürzel ist kräftig braungefleckt. Auf den Flügeln ist wie beim Erpel ein blauer, klar abgegrenzter Spiegel. Die Schwanzfedern sind hellbraun gewünscht. Kopf und Oberhals bis etwa Halsmitte zeigen sich in einem kräftigen, gleichmäßigen Braungelb, bei älteren Tieren etwas heller. Im Kopf mit dunkler Strichelung. Die Schnabelfarbe ist dunkelgrün, die Lauffarbe

schmutzigbraun.

Bei beiden Geschlechtern sind eine gelbe Schnabelfarbe und eine zu dunkle Grundfarbe nicht gestattet. Zudem ist beim Erpel ein brauner Kopf, ein zu breiter, kaum ausgeprägter oder offener Halsring, mangelhafte Spiegeleinfassung und fehlen der Säumung nicht gewünscht. Bei der Ente wird vollständiges Fehlen der Strichelung, ein weißer Kopf und Hals, sowie ein brauner Spiegel und mangelhafte Spiegeleinfassung hart bestraft.



Text u. Bilder mit freundlicher Genehmigung von Christian Mevius / www.zwergenten.de